

Der Schäfer und der ungebetene Besucher

Vor einem Schäfer mit einer riesigen Schafherde hält ein teurerer Sportwagen.

Ein junger Mann im *Nadelstreifen* steigt aus und macht dem Schäfer ein Angebot: „Wenn ich ihnen sage, wie viele Schafe sie haben, darf ich mir dann ein Schaf nehmen?“ Der verdutzte Schäfer geht darauf ein.

Der junge Mann verbindet sein Notebook mit dem Handy, klinkt sich in die NASA-Seite, scannt die Gegend mit Hilfe seines GPS-Navigationssystems und kommt nach längerem Hin- und Herrechnen auf seiner Datenbank zu einem Ergebnis:

„Sie haben 832 Schafe!“

„Richtig!“, sagt der Schäfer. Doch als sich der junge Mann ein Tier greift, macht ihm der Schäfer ein Angebot: „Wenn ich auf Anhieb ihrer Beruf errate, bekomme ich dann das Tier zurück“. Der junge Mann geht darauf ein.

„Sie sind Unternehmensberater!“, sagt der Schäfer prompt. Der junge Mann ist verblüfft: „Wie haben Sie das erraten?“ „Ganz einfach“, erklärt der Schäfer,

„Erstens: Sie sind gekommen, ohne dass ich sie gerufen habe.

Zweitens: Sie haben mir nichts gesagt, was ich nicht schon selber wusste.

Drittens: Was sie sich da gegriffen haben, ist kein Schaf, sondern mein Schäferhund.“